



PPCmetrics AG
Investment & Actuarial Consulting,
Controlling and Research. www.ppcmetrics.ch

Absicherungskosten für Fremdwährungen

Die Aufhebung des EUR-Mindestkurses hat den Marktteilnehmern einmal mehr eindrücklich die Bedeutung von Wechselkursrisiken vor Augen geführt. Einige institutionelle Anleger fragen sich nun, ob nach der aktuellen Erstarkung des Schweizer Frankens auf eine strategische Währungsabsicherung zukünftig verzichtet werden soll. Folgende Diskussionspunkte gilt es dabei zu beachten:

- Häufig wird argumentiert, die Aufhebung des Mindestkurses habe zu einem «Überbewerteten» Schweizer Franken geführt. Aus theoretischer Sicht ist dieses Argument wenig stichhaltig. Nach der Aufhebung des Mindestkurses spielen erstmals seit längerer Zeit wieder die Marktkräfte (Angebot und Nachfrage). Die Chancen und Risiken von Währungsbewegungen sind somit symmetrisch.
- Gegen eine Währungsabsicherung wird oftmals auch eine veränderte Kostenstruktur ins Feld geführt: Kurz nach der Aufhebung des Mindestkurses waren in der Tat sehr grosse Bid/Ask-Spreads bei der Währungsabsicherung zu beobachten. Temporär war die Währungsabsicherung somit mit hohen Transaktionskosten verbunden. Mittlerweile haben sich diese Kosten jedoch bereits wieder normalisiert. Zusätzlich gilt es zu beachten, dass es in der Vergangenheit (bspw. während der Kreditkrise)

immer wieder Marktphasen gab, in welchen die Transaktionskosten einer Währungsabsicherung höher waren.

- Empirisch gesehen ist eine Risiko­prämie für das Eingehen von Fremdwährungsrisiken umstritten. Unumstritten ist jedoch, dass eine Währungsabsicherung zu einer deutlichen Risikoreduktion führen kann. Bei der strategischen Währungsabsicherung im Rahmen des Asset- und Liability-Managements steht somit nach wie vor die Risikoreduktion im Vordergrund.

Eine Schweizer Pensionskasse muss Ihre Rentenzahlungen zum grössten Teil in Schweizer Franken entrichten. Aus einer Asset- und Liability-Sicht drängen sich somit grundsätzlich Anlagen in Schweizer Franken auf, wenn die Verpflichtungen anlageseitig möglichst kongruent abgebildet werden sollen. Die Aufhebung des Mindestkurses hat nicht zu einer «neuen Fremdwährungswelt» geführt, in der die strategische Währungsabsicherung keinen Platz mehr hätte. Dies bedeutet nicht, dass es den Anlegern nicht frei steht, auf einen fallenden Schweizer Franken zu setzen. Man sollte sich jedoch klar bewusst sein, dass es sich dabei um eine taktische Wette handelt. ♦

*Stephan Skaanes, Partner bei
PPCmetrics
www.ppcmetrics.ch*



mit Vergleichsindex das die Anzeigergebnisse sind...
Prognose für die nächsten...
Ergebnisse der letzten...
Maße für die Bewertung...

Publikationen

der Tragfähigkeit

Um sich viele Perspektiven zu verschaffen, ist ein Vergleichsindex...
 Der Vergleichsindex...
 Die Tragfähigkeit...
 Die Tragfähigkeit...

Indikator	2019	2020
...
...
...

Jährlich publizieren wir mehr als 40 Fachartikel zu unterschiedlichen Fragestellungen.

Videos



Unsere Fachleute teilen ihr Wissen und ihre Meinungen mit der Öffentlichkeit.



Stiftungszweck und Anlagepolitik

Mögensanlagen als Instrumente der Vermögensverwaltung des Stifters

Tagungen

Erleben Sie uns live an den diversen Tagungen, die wir mehrmals jährlich organisieren.



Website



PPCmetrics AG
 Investment & Actuarial Consulting, Controlling and Research. **Mehr**